

ETOBASI

Etobasi sind zwei Zürcher Rapper und Reggae-Sänger, die schwungvoll alle je geschriebenen Coolness-Codes in den Müll-eimer kicken: Et Also und Chris Obasi, zusammen Etobasi. Ihre Namen haben sie zu einer Einheit verschmolzen; dasselbe taten sie auch mit ihrer Musik. In ihren Songs trifft Rap auf Reggae und Dancehall. Zu jeder Punchline kommt eine fette Bassline, zu jeder Textzeile eine Melodie. Etobasi steht für das Vereinigen von Gegensätzen. Nicht nur musikalisch, sondern auch optisch. Da ist einerseits der grossgewachsene, blonde Et Also (bürgerlich: Reto Gfeller), aufgewachsen in der Stadtzürcher Hochhaussiedlung Grünau. Neben ihm – einen Kopf kleiner – Chris Obasi mit Wurzeln in Nigeria. ET: immer in Anzug und Hemd. Chris: Trainerjacke. Eines aber eint die beiden – sie grinsen öfter, als es Rapper eigentlich dürften. Vielleicht ist es die Gewissheit, dass sie punkto Wortwitz und Kreativität in der Schweiz die meisten Rapper von der Bühne fegen. Den Beweis dafür lieferte zuletzt Chris Obasi, der im November 2012 beim ersten Schweizer Singjay Clash (eine Art Reggae-Sänger-Battle) die Trophy gewann.

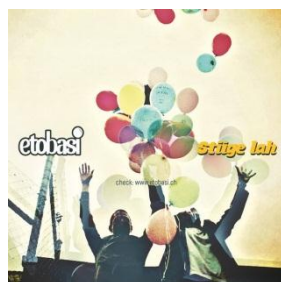
Nach dem eher HipHop-lastigen Debütalbum „D'Passage“ (2010) veröffentlichte Etobasi 2011 die EP „Stiige lah“, auf der sehr viel Reggae und eine Prise Dancehall zu finden ist. Im Dezember 2012 wird die Trilogie komplett: Die EP „Fernweh“ vereint acht Dancehall-Songs, die Etobasi während der letzten Jahre gemacht hat. Drei vielseitige Releases und der unverkennbare „Etobasi“-Stil ist definiert.



Bisherige Releases:



Album „d'Passage“ (2010)



EP „Stiige lah“ (2011)



EP „Fernweh“ (2012)

Videoclips „Bizli“, „Sie isches“ (in der SF2- und Viva-Rotation) und „d'Welt“.
Out now: Videoclip zu „Endli Wiedermal“

Weitere Infos auf www.etobasi.ch.